

Neubau nahe den Endzügen – Altbau entkernt

Die Arbeiten im Anbau des neuen VfL-Sportheim's gehen schön langsam Richtung Ende zu. Der Turnraum im OG ist fast fertig und in der neuen Gastwirtschaft fehlt auch nicht mehr viel, lediglich die Küche muss im EG noch eingebaut werden. Am meisten ist im Neubau noch im Keller zu tun, wo im Kabinentrakt noch einige Arbeiten auf Ihre Fertigstellung warten.

Auch im Altbau ist noch einiges zu tun, wo bis auf die alte Gastwirtschaft



inzwischen alles entkernt ist. Zwar sind

die neuen Tennisduschen schon gefliest und wieder betriebsbereit (zur Überbrückung für die Fußballer), jedoch schaut es in allen anderen Räumen noch sehr kahl aus. Der aktuelle Anblick erinnert daher wieder an den Rohbau des Neubaus und der Gedanke, dass jetzt „wieder alles von vorne beginnt“, liegt daher bei vielen Helfern sehr nahe!



Vor allem zwischen „Fertigstellung von Arbeiten im Neubau“ und „Beginn von Arbeiten im Altbau“ muss hier derzeit viel abgestimmt und jongliert werden, z.B. mussten erst die WC's im Neubau provisorisch fertiggestellt werden, damit man mit dem Entkernen der alten WC-Anlage im Altbau anfangen konnte.

Des Weiteren ist auch im Außenbereich noch allerhand zu erledigen. Sämtliche Parkplätze, der Zuschauerbereich der Tennisanlage, die Pflasterung und Überdachung des Zugangsbereichs, die Teerung der Zufahrt und die Montage der Fallschutzgeländer rund um's Sportheim warten hier noch auf ihre Fertigstellung. Ebenfalls muss das Gesamtgebäude noch mit einer neuen Stromzuleitung versorgt werden, damit der künftig erforderliche Strombedarf abgedeckt werden kann.

Nichtsdestotrotz sind die Verantwortlichen optimistisch, die Arbeiten noch im Jahr 2018 abschließen können.



Allerdings wird es dazu auch

nötig sein, dass die Helfer weiterhin bei der Stange bleiben und das Projekt bis zur Fertigstellung mit unterstützen und im Schlussspurt nach Möglichkeit auch das ein oder andere Mal unter der Woche oder abends mit anpacken.

Der 1. Vorsitzende Robert Schneider ist mit der Beteiligung der Helfer weiter im Großen und Ganzen sehr zufrieden: „Wenn man bedenkt, dass wir jetzt schon 1 ¾ Jahre Woche für Woche am werkeln sind und trotzdem immer noch jeden Samstag durchschnittlich 10-15 Mann mithelfen, dann ist das schon mehr als lobenswert! Allerdings gibt es mir schon zu denken, dass die Hauptunterstützung von der älteren Generation kommt und sich die jüngere größtenteils damit begnügt, auf die spätere Nutzung zu warten! Wobei man das natürlich nicht rein auf's Alter beziehen darf. Es wird in jeder Altersklasse immer welche geben, die Hilfsbereitschaft und den Gemeinschaftsgedanken vorleben, und wiederum andere, die diese Gutmütigkeit für sich zu nutzen wissen.“

Auf jeden Fall dürfen sich gerne **ALLE** (Mitglieder, Bürger u. Jugendsportlereltern) weiterhin an dieser Baumaßnahme beteiligen, damit der Zieleinlauf auch heuer noch gelingt!

Auf der Internetseite www.vfl-egenburg.de werden auch künftig jede Woche die anstehenden Arbeiten ausgeschrieben, zu denen man sich melden kann. Ebenfalls kann man dort natürlich auch weiterhin aktuelle Fotos vom Baufortschritt anschauen.

Gerne werden weiterhin Spenden für das Großprojekt entgegengenommen. Die Bankverbindung lautet wie folgt: VfL Egenburg, IBAN DE1270 1691 8607 0001 2394, Betreff: Spende Sportheimbau + Adresse. Hierfür werden selbstverständlich auch Spendenbescheinigungen ausgestellt.

